

# POROTON®-WDF®: Klebe- und Armiermörtel

**Der Klebe- und Armiermörtel ist ein mineralischer Kleber und Armierungsmörtel auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden, haftungsverbessernden Zusätzen, speziellen Fasern und mineralischem Leichtzuschlag.**

Technische Daten	
Materialverbrauch	Kleberverbrauch: ca. 4 – 6 kg/m <sup>2</sup> auf planebenen Untergründen Armierungsmörtel: ca. 7 – 8 kg Exakte Verbrauchsmengen sind durch Anlegen von Probeflächen zu ermitteln!
Verarbeitungstemperatur	Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter 5 °C und über 30 °C sowie bei zu erwartenden Nachfrösten.
Anwendung außen	ja
Anwendung innen	ja
Minimale Schichtdicke	4 mm
Maximale Schichtdicke	8 mm
Empfohlene Schichtdicke	ca. 6 mm
Druckfestigkeitsklasse	CS III nach DIN EN 998-1, Mörtelgruppe P II nach DIN V 18550
Druckfestigkeit	≥ 3,5 N/mm <sup>2</sup>
Brandverhalten	A1, nicht brennbar nach DIN 4102
Wasserbedarf	ca. 7 l je Sack
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	< 20
Wärmeleitfähigkeit	0,44 W/mK (Tabellenwert P90 % nach EN 1745)
Ergiebigkeit	1 Tonne Klebe- und Armiermörtel ergibt ca. 900 l Frischmörtel; 1 Sack à 25 kg ergibt ca. 23 l Frischmörtel
Wasseraufnahme	W1
Dauerhaftigkeit (gegenüber Frost-Tausalz)	NPD

## Anwendung

1. Zum Kleben und Armieren der Zubehör-Dämmplatten bei POROTON®-WDF®. 2. Sonderanwendung: Zur Befestigung der POROTON®-WDF® am tragenden Untergrund. Die geklebte WDF-Vormauerung darf nicht zusätzlich belastet werden.

## Untergrund

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und frei von losen Teilen sein. Altuntergründe gründlich reinigen. Ältere Dispersionsanstriche und Kunstharzputze mit Hochdruckreiniger abstrahlen. Bei kritischen Untergründen Haftungsprobe durchführen. Stark saugende Untergründe sind mit Grundierungen zu egalisieren. Nach Reinigung durch Wassereinsatz ist auf ausreichende Trocknung der Untergründe zu achten.

## Verarbeitung

Mit gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und der Silomischpumpe SMP. z.B. m-tec M 3, Duomix, G 4, m-tec D 20 und Quirl. Armierungslage: Material 4 bis 5 mm dick aufziehen, Armierungspfeile an Öffnungsecken einbringen, dann vollflächig Armierungsgewebe einbetten und deckend überziehen bis ca. 6 mm Dicke gemäß Zulassung. Das Gewebe muss im äußeren Drittel der Armierungslage liegen. Oberputze können frühestens nach einer Standzeit von mind. 1 Woche aufgebracht werden.

## Beschichtung

Nach Aushärtung mit allen dünn-schichtigen maxit Oberputzen.  
Nach zusätzlicher Vorbereitung durch horizontal gut aufgeraute Oberfläche mit maxit ip 52 Kratzputz.

## Besonders zu beachten

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der DIN V 18550, DIN EN 998-1 und DIN 18350 (VOB, Teil C).

## Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 9 Monate lagerfähig. Herstellungsdatum siehe Seitenaufdruck.

## Lieferform

In Papiersäcken à 25 kg, Palettenbesatz 42 Sack à 25 kg = 1.050 t

## Sicherheitshinweise

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

## Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling (Interseroh-Vertragsnummer: 90980) geben. Egetrocknete Materialreste können nach Europäischem Abfallkatalog-Schlüssel-Nr. 170701 als gemischte Bauabfälle sowie kleine Mengen als Hausmüll entsorgt werden.

Die Angaben auf diesem Datenblatt basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigenen Verantwortung zu beachten.